

**Landkreis Rotenburg (Wümme)
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
am 02.05.2017**

**zu TOP 5
„Nahverkehrsplan 2018 – 2022“**

I. Bedeutung des Nahverkehrsplans (1)

- **Verankerung im Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG)**

- **Die Landkreise und kreisfreien Städte sind Aufgabenträger für den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf ihrem Territorium.**

Der Landkreis ist zuständig für die Ausgestaltung und Finanzierung von Busverkehren im Kreisgebiet.

- **Laufzeit 2018-2022 (5 Jahre)**

- **Wesentliche Aufgabe des NVP: Festlegung der Ziele für die Weiterentwicklung des Nahverkehrs:**

- **Welche allgemeinen Zielvorstellungen werden bei der künftigen Gestaltung des ÖPNV verfolgt?**

- **Welche konkreten Maßnahmen sind zur Erreichung der Ziele erforderlich (z. B. bzgl. Verkehrsangebot , Qualität, etc.)?**

NVP = wichtiges Steuerungsinstrument des Landkreises für die Entwicklung des ÖPNV

I. Bedeutung des Nahverkehrsplans (2)

- **Neben verkehrlichen Zielen müssen im NVP die Belange der in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen berücksichtigt werden**
 - **Ziel: Erreichung der vollständigen Barrierefreiheit bis zum 01.01.2022**
 - **Aussagen über notwendige Maßnahmen und zur zeitlichen Umsetzung erforderlich**
 - **Problem: Vorgabe aus dem PBefG hat erhebliche finanzielle Auswirkungen auf die Straßenbulasträger (u. a. Städte und Gemeinden, die für den Umbau der Haltestellen zuständig sind).**
- **Der 5. NVP stellt eine Grundlage für am 01.08.2019 vorgesehene Neugestaltung (Direktvergabe und allgemeine Vorschrift) aller Busleistungen im Landkreis dar.**
 - **Grundlegende Aussagen zur gewünschten ÖPNV-Angebotsqualität sollten sich in der Vergabe wiederfinden.**
 - **Der konkrete Leistungsumfang wird jedoch erst später im Herbst 2017 definiert.**

II. Inhalt des Nahverkehrsplans

Kap. 1: Grundlagen und Rahmenbedingungen, u. a.:

- Gesetzliche Grundlagen
- Organisation des ÖPNV im Landkreis
- Finanzierung des ÖPNV
- Bevölkerungsentwicklung und demografischer Wandel

Kap. 2: Bestandsdarstellung, u. a.:

- Raumstruktur
- Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur
- Beschreibung derzeitiges ÖPNV-Angebot

Kap. 3: Bewertung und Mängelanalyse, u. a.:

- Erschließungsqualität
- Bedienungs- und Verbindungsqualität auf 3 Ebenen
 - Orte ⇔ Grundzentrum
 - Grundzentrum ⇔ Mittelzentrum
 - Grund-/Mittelzentrum ⇔ Oberzentrum

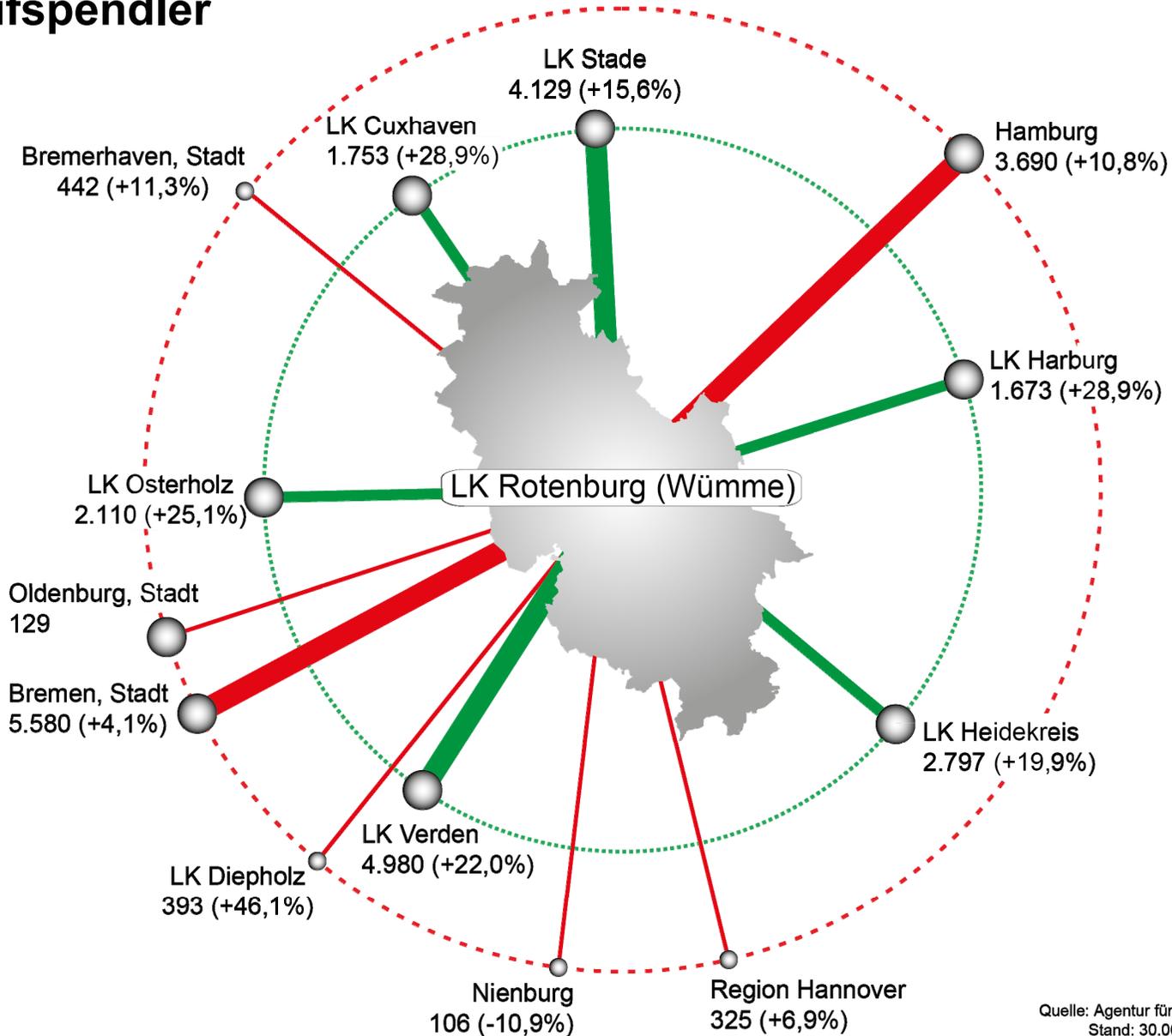
Kap. 4: Ziele und Maßnahmen (inkl. Umsetzung / Finanzierung)

Kapitel 2 „Bestandsdarstellung“

Der ÖPNV im Landkreis:

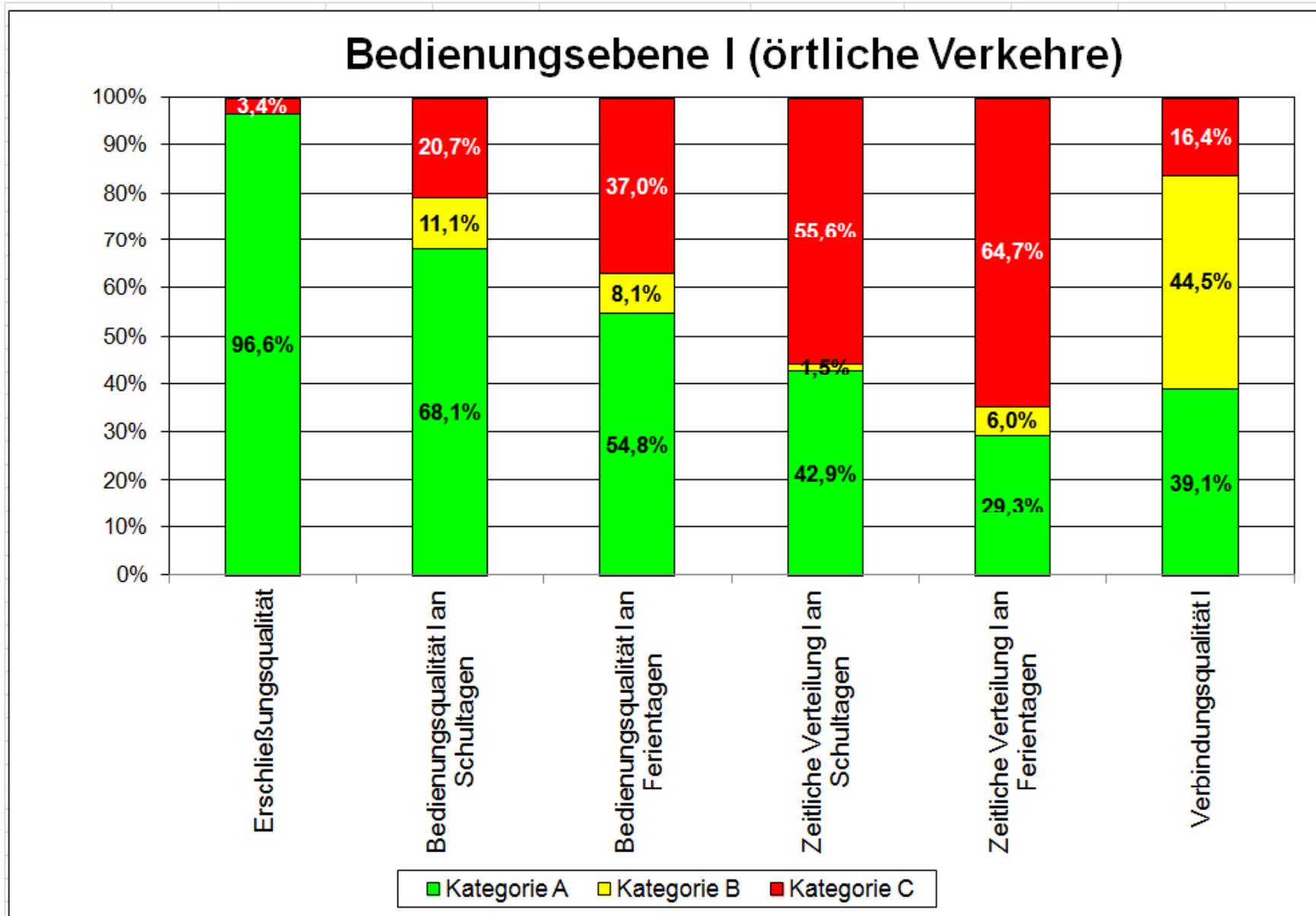
- **hoher Schüleranteil (80-90%)**
- **Berufspendler und Einkaufsverkehr in die Oberzentren im Wesentlichen mit dem SPNV und einigen Buslinien**
- **Ergänzung der örtlichen Erschließung vermehrt über Bürgerbusse**
 - 2017: 17 Linien mit 8 Fahrzeugen**
 - 2012: 8 Linien mit 2 Fahrzeugen**
- **130 Fahrzeuge**
 - davon 49% Niederflur (+23%-Punkte)**
 - Durchschnittsalter: 9,6 Jahre (-0,7 Jahre)**
- **Kreiseinheitlicher Tarif,**
Zusammenwirken von VBN- und ROW-Tarif

Kapitel 2 Berufspendler

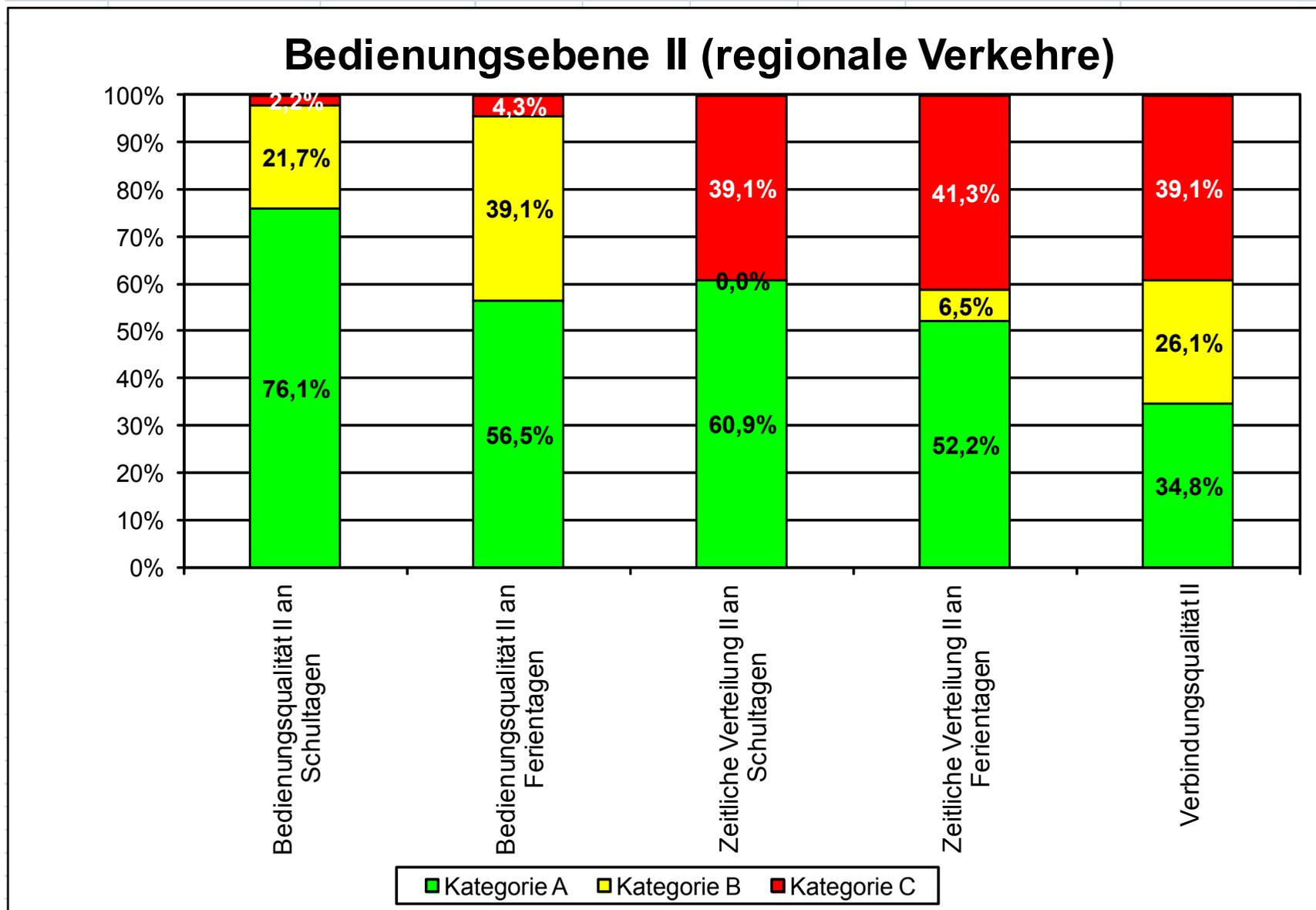


Quelle: Agentur für Arbeit
Stand: 30.06.2015

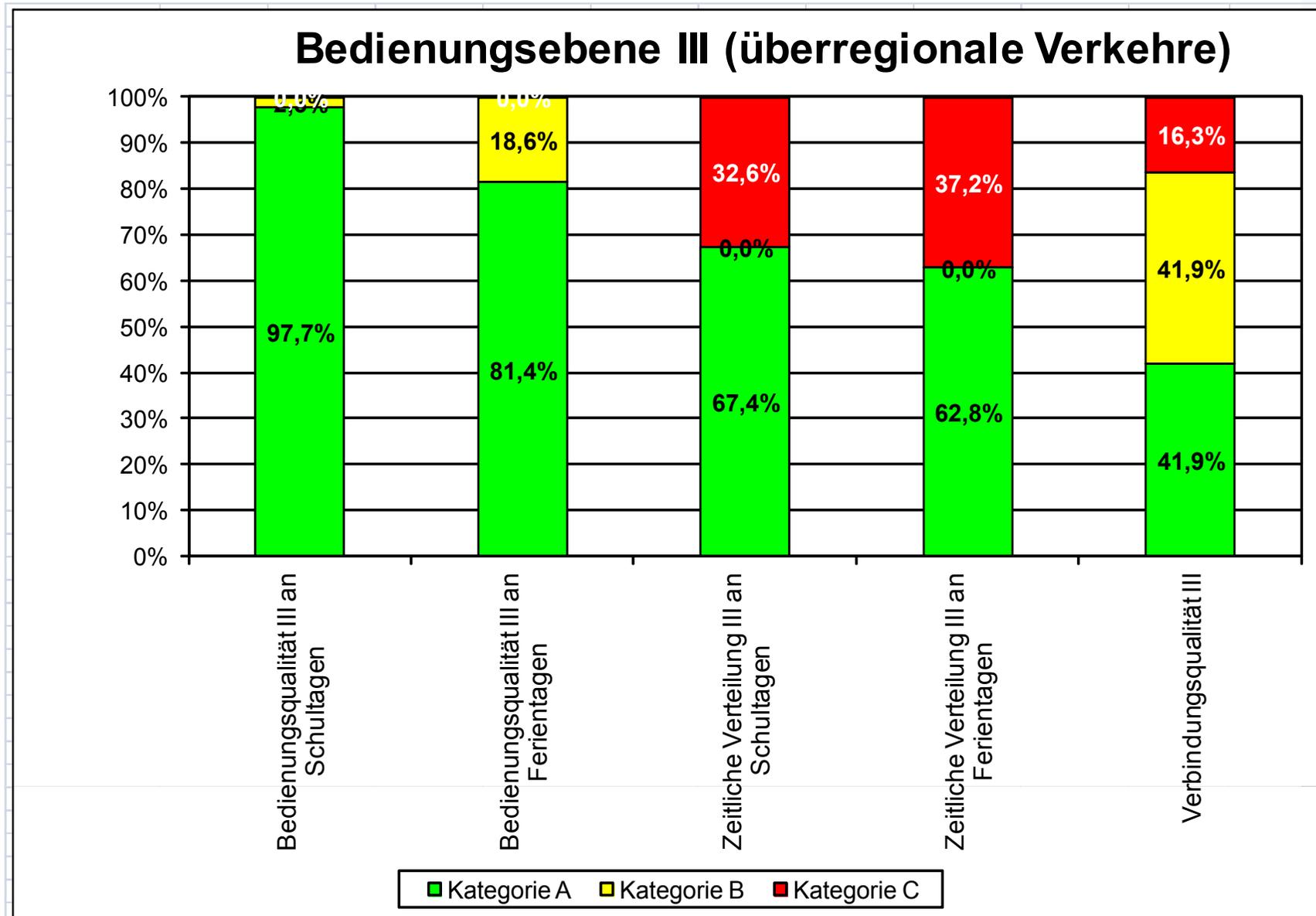
Kapitel 3 „Bewertung und Mängelanalyse“



Kapitel 3 „Bewertung und Mängelanalyse“



Kapitel 3 „Bewertung und Mängelanalyse“



Kapitel 3 „Bewertung und Mängelanalyse“

Ergebnisse der Bewertung Nahverkehrsplan:

- **Defizite bei örtlicher Erschließung, wurden aber durch Bürgerbusse verringert**
- **Gefälle von Schul- zu Ferientagen**
- **Erreichbarkeit der Oberzentren ist besser als lokale Erschließung**
- **Anzahl der Fahrten reicht häufig aus, aber zeitliche Verteilung passt nicht immer**
- **Verbindungsqualität wird schlechter durch schnellere MIV- Fahrzeiten langsamere ÖV-Fahrzeiten**

Kapitel 3 „Bewertung und Mängelanalyse“

Einschätzung des Verkehrsangebots:

- **Auf den Hauptachsen**
 - zwischen Grundzentrum und Mittelzentrum und
 - zwischen Mittelzentrum und Oberzentrum

gibt es inzwischen i. d. R. ein attraktives ÖPNV-Angebot
- **Zwischen kleineren Orten (abseits der Hauptachsen) und dem nächstgelegenen Grundzentrum ist das Fahrplanangebot teilweise deutlich geringer.**
 - **Einrichtung eines attraktiven Busangebotes gerade in ländlichen Räumen besonders problematisch:**
 - **hohe Kosten durch hohen betrieblichen Aufwand (z. B. lange Linienwege, viele Kilometer)**
 - **geringe Einnahmen durch (sehr) niedrige Nachfrage (mangelndes Fahrgastpotenzial, hohe Pkw-Verfügbarkeit, unterschiedliche verkehrliche Ausrichtungen)**
 - **Mit Einrichtung von Bürgerbussen verbessert sich die Erreichbarkeit der Grundzentren deutlich.**

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“

- **Übergeordnete Ziele:**

- **Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG)**
- **Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)**
- **Regionales Raumordnungsprogramm**

- **Allgemeine Ziele des Landkreises:**

**Weitere Verbesserung des ÖPNV-Angebotes mit folgender
Prioritätensetzung:**

- 1. Sicherstellung der Schülerbeförderung**
- 2. Netzoptimierung 2019**
- 3. Weitere Umsetzung des Grundliniennetzes**
- 4. Sicherstellung einer ÖPNV-Grundversorgung innerhalb der
einzelnen (Samt-)Gemeinden**
- 5. Ausbau des Berufsverkehrs**
- 6. Erhalt von Freizeitverkehren**

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ (Auswahl) Maßnahmen

1.1 Schaffung eines Grundliniennetzes

➤ Bestehende Linien

- RE4/ RB41 Bremen – Rotenburg (Wümme) – Hamburg
- RB33 Buxtehude – Bremervörde – Bremerhaven
- RB37 Bremen – Visselhövede – Soltau – Uelzen
- 630 Zeven – Tarmstedt – Bremen
- 640 Bremervörde – Gnarrenburg – Osterholz-Scharmbeck
- 3860 Zeven – Sittensen – Tostedt

➤ Mindestangebot

Montag bis Freitag: mindestens 7 Fahrten pro Tag (2-h-Takt)
Sonnabend: mindestens 4 Fahrten pro Tag

➤ neue Linien

- 800 Bremervörde – Selsingen – Zeven – Rotenburg (Wümme)
- 880 Rotenburg (Wümme) – Bothel – Visselhövede

➤ Zusätzliche Fahrtenangebote sind möglich

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ (Auswahl)

1.2 Netzoptimierung 2019

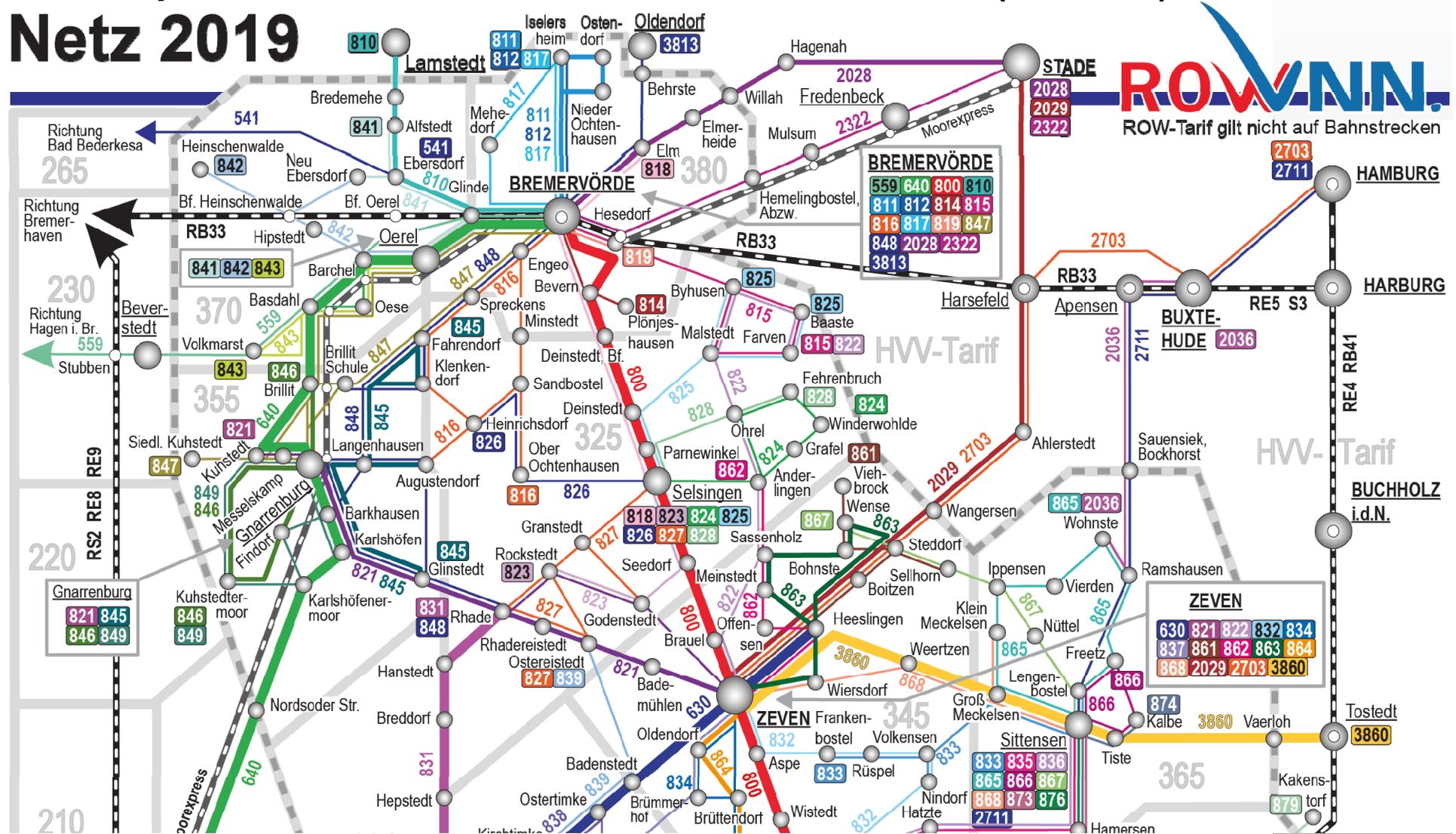
- umfasst auch Grundnetzlinien und Bürgerbuslinien
- mit Linienverkehr und bedarfsorientierte Verkehre
- Effizienterer Fahrzeugeinsatz an Ferientagen und sonnabends
- 20 neue Linien
- 7 gegenwärtige Linien werden eingestellt, diverse FVO-Verkehre

1.2, 1.3., 1.4, 1.5 Schaffung eines Grundangebots

- Orte ab 200 Einwohner:
 - Montag bis Freitag: mindestens 3 Fahrten pro Tag
 - mit Linienbus,
 - Bürgerbus oder
 - bedarfsorientierte Verkehre (AST oder Rufbus)
- Orte ab 1.000 Einwohner:
 - Montag bis Freitag: mindestens 4 Fahrten pro Tag
 - möglichst im Linienverkehr
- Zusätzliche Fahrtenangebote sind möglich

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“, Neues Netz (Nordteil)

Netz 2019



822 Farven – Anderlingen – Zeven
867 Wense – Ippensen – Sittensen

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ Tarife

2.1 Erhalt und Weiterentwicklung VBN/ROW-Tarif

- **VBN-Tarif für SG Bothel und Stadt Visselhövede (incl. Bahn) wird angestrebt**
- **25% Rabatt für Schülerzeitkarten gegenüber Jedermann-Fahrkarten sicherstellen (NNVG § 7a-Mittel)**

2.2 Einführung des HVV-Tarifs auf den Bahnstrecken

- **HVV-Zeitkarten auf allen Schienenstrecken**
- **HVV-Bartarif auf RB33**

2.3 Weiterentwicklung des Übergangstarifs in Richtung HVV sowie Schaffung eines Übergangstarifs auf den Bahnstrecken in Richtung VBN

- **im Busverkehr bereits vorhanden**
- **RE4, RB41 Einzelkarten Richtung HVV**
- **RE4, RB41 Richtung VBN**
- **RB33 Richtung VBN**

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ weitere Aspekte

3.1 Erhöhung des Anteils von Niederflurfahrzeugen

- **Gegenwärtig 49%**
- **Ab 2022 im Regelfall Niederflur-Fahrzeuge im Einsatz**

3.2 Sicherung und Verbesserung der Fahrzeugqualität im Linienverkehr

- **Mindestvorgaben für**
 - **Fahrzeugalter,**
 - **Ausstattung (z. B. Klapprampe, Mehrzweckfläche, Innenmonitore für die Fahrgastinformation, automatische Haltestellenansage, Außenlautsprecher, Klimaanlage, W-LAN)**
 - **Umweltschutz (z. B. Abgasnorm)**

3.4 Einsatz von serviceorientiertem und geschultem Fahrpersonal

3.5 Kreisfahrplan erhalten und Fahrplanauskunft laufend aktualisieren

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ Künftige Gestaltung, Entwicklung und Finanzierung des ÖPNV

4.1 Neugestaltung der Teilnetze

- **3 neue Teilnetze, rund um die Mittelzentren und damit den Schuleinzugsgebieten der weiterführenden Schulen**

4.2 Direktvergabe der Verkehrsleistungen in den Teilnetzen ROW-Nord und ROW-Mitte

- **Direktvergabe an evb-Tochtergesellschaft**
- **Spätestens am 1.11.2017 Vorabbekanntmachung**
- **Angebotsgestaltung über Nahverkehrsplan und direkte Einflussnahme**

4.3 Erlass einer allgemeinen Vorschrift für das Teilnetz ROW-Süd

- **Vorgegebener Höchstattarifen (VBN-/ ROW-Tarif)**
- **Erlass einer allgemeinen Vorschrift bis zum 1.08.2018**
- **Angebotsgestaltung über Nahverkehrsplan**

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ Barrierefreiheit

5.1 Barrierefreie Umgestaltung von Haltestellen/ Fahrgastinformation an Haltestellen

- **Problem: unterschiedliche Zuständigkeiten**
 - **Mast mit Haltestelleschild, Aushänge: Verkehrsunternehmen**
 - **Warteflächen, Fahrgastunterstand, Beleuchtung etc.:
Straßenbaulastträger**
- **Anforderungen an bauliche Gestaltung der Haltestellenanlage**
 - **Warteflächen > 16 cm**
 - **Senkrechte Anfahrbarkeit der Rampen durch Rollstühle**
 - **Taktile Leitstreifen und Aufmerksamkeitsfelder**
 - **Barrierefreie Zuwegungen**
- **Informationsangebot an Haltestellen**
 - **Lesbarkeit für Menschen mit Seheinschränkungen**
 - **2-Sinne-Prinzip:
Sehen, Hören und Tasten beim ÖPNV**
 - **Vorschlag: Außenlautsprecher an Fahrzeugen**

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ Barrierefreiheit, (Fortsetzung) Umsetzung

- **Prioritätenliste für vorrangig zu gestaltende Haltestellen erarbeiten mit**
 - **Kommunen/ Straßenbauasträgern**
 - **Vertretern/Vertreterinnen von Organisation für Menschen mit Behinderungen**
- **Kriterien für eine Prioritätenliste könnten sein**
 - **Haltestellen an Einrichtungen bzw. in der Nähe von Häusern der Gesundheitsvorsorge oder für Senioren sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen**
z.B. Arztpraxen, Krankenhäuser, Seniorenheime, Arbeitsstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen
 - **Haltestellen mit höherem Fahrgastaufkommen und höherer verkehrlicher Bedeutung**
 - **Haltestellen der Grundnetzlinien**
 - **Haltestellen mit mehr als 10 Einsteigern**
 - **Mindestens eine barrierefreie Haltestelle in Orten mit mehr als 1.000 Einwohnern**
- **VNN/VNO-Haltestellenkonzept wird aktualisiert**

Kapitel 4 „Ziele und Maßnahmen“ Schienenverkehr

6.1 Anbindung Fernverkehr verbessern

6.2, 6.3, 6.4 Reaktivierung der Strecken

- **Stade – Bremervörde – Osterholz-Scharmbeck**
- **Bremervörde – Zeven – Rotenburg (Wümme)**
- **Zeven – Tostedt**
 - **Alle Strecken wurden 2013/2014 vom Land untersucht und sind nicht zur Reaktivierung empfohlen worden**
 - **Landkreis möchte die Bahnstrecken langfristig erhalten und unterstützt Initiativen wie z.B. den Moorexpress und die Nutzung der Strecken durch Güterverkehr**

6.5 Verbesserung der Bahnhöfe

- **Barrierefreie Zuwegungen sind dem Landkreis wichtig**
- **Aufwertungen der Bahnhöfe und deren Umfeld durch Kommunen begrüßt der Landkreis**

Weiteres Vorgehen NVP

- **Beteiligungsverfahren NVP Start im Mai 2017**
- **Zeitraum 6 Wochen, Vorschlag bis Mitte Juli 2017**
- **Anschließend Vorschläge zu den Stellungnahmen**
- **Beratung im Fachausschuss 22.11.2017**
- **Beschluss Kreistag 20.12.2017**

Netzoptimierung 2019

- **Mai 2017 Fahrplanentwurf Gutachten an Schulen**
- **Anschließend Beratung mit Schulen und Verkehrsunternehmen**
- **Fertiger Fahrplanentwurf für Vorabbekanntmachung 1.11.2017**